

# Wertschätzender und sorgsamer Umgang mit dem Fangpersonal

Authors: Margret L. Vonholdt-Wenker, Jochen Blanken, Wiebke von Seggern



## Einleitung in die Gute Praxis

Ein wirksamer und häufig unterschätzter Ansatz zur Stressreduktion und insbesondere zur Minimierung von Verletzungen beim Vorfangen und Ausstallen ist der respektvolle Umgang mit dem Fangpersonal. Die Erfahrung zeigt, dass die Ergebnisse im Bereich Tierwohl eng mit den Arbeitsbedingungen, der Motivation und der Konzentration der Personen verknüpft sind, die mit den Tieren umgehen.

Im Gegensatz zu manchen gängigen Praktiken, die ausschließlich auf Geschwindigkeit und Durchsatz ausgerichtet sind, verfolgt dieser Betrieb bei der Zusammenarbeit mit externen Fangkolonnen einen menschenzentrierten Ansatz. Zentrales Prinzip ist es, das Fangpersonal mit grundlegendem Respekt zu behandeln und die körperlichen sowie psychischen Anforderungen der Fangarbeit anzuerkennen.

Diese Maßnahmen haben sich in der Praxis als wirksam erwiesen und führen zu einem fokussierteren, motivierteren und aufmerksameren Fangpersonal. Dies wiederum resultiert in ruhigeren Tieren, weniger handhabungsbedingten Verletzungen (z. B. Flügelbrüche oder Hämatome) sowie insgesamt in einer Verbesserung des Tierwohls während des Ausstallprozesses.

## Hintergrund

Stress, Ermüdung und geringe Motivation des Fangpersonals wirken sich unmittelbar auf den Umgang mit Geflügel aus. Forschungsergebnisse aus der Mensch-Tier-Interaktion und der Arbeitsphysiologie zeigen, dass ein ruhiger, konzentrierter Umgang den Stress der Tiere sowie handhabungsbedingte Verletzungen während des Vorfangs reduziert.

Angemessene Arbeitsbedingungen, ausreichende Pausen, eine grundlegende Verpflegung sowie ein respektvoller Umgang fördern eine sorgfältige Arbeitsweise der Fangkolonnen und stellen damit einen zentralen Faktor für verbessertes Tierwohl beim Vorfangen und Ausstallen dar.



**Abb.1:** Sanitäre Anlagen am Stall;  
Quelle: Jochen Blanken



# Wertschätzender und sorgsamer Umgang mit dem Fangpersonal

## Zusätzliche Informationen

Zentrale Elemente dieses Ansatzes sind

- **Respektvolle Kommunikation:** Die Mitarbeiter des Betriebs sprechen das Fangpersonal höflich an und bemühen sich, nach Möglichkeit einige Worte in der jeweiligen Muttersprache der Arbeitskräfte zu verwenden. Dies trägt zum Vertrauensaufbau bei, reduziert Missverständnisse und verbessert die Zusammenarbeit im Stall.
- **Angemessene Pausenmöglichkeiten:** Der Betrieb stellt einen ausgewiesenen Pausenbereich mit Sitzgelegenheiten und Tischen zur Verfügung, sodass sich die Arbeitskräfte zwischen den Arbeitsphasen erholen können. Strukturierte Pausen unterstützen die Konzentration und verringern ermüdungsbedingte Handhabungsfehler.
- **Zugang zu Hygieneeinrichtungen:** Dem Fangpersonal stehen Toiletten- und Duscmöglichkeiten zur Verfügung. Dies ist angesichts der körperlich anspruchsvollen und staubigen Tätigkeit besonders wichtig und trägt zu Würde, Wohlbefinden sowie zur Einhaltung arbeitsmedizinischer Standards bei.
- **Grundlegende Verpflegung:** Kaffee, Wasser und einfache Verpflegung wie belegte Brote werden bereitgestellt. Die Versorgung mit Getränken und kleinen Mahlzeiten hilft, insbesondere bei langen Fangaktionen und Nacharbeit, das Energieniveau aufrechtzuerhalten.
- **Anerkennung sorgfältiger Arbeit:** Arbeitet das Team ruhig, umsichtig und mit erkennbarer Aufmerksamkeit für den Umgang mit den Tieren, wird dies anerkannt – etwa durch ein kleines Trinkgeld oder verbale Wertschätzung. Positive Rückmeldung fördert einen schonenden Umgang und verstärkt gewünschtes Verhalten.
- **Sprachlich angepasste Unterlagen:** Arbeits- und Begleitdokumente für das Fangpersonal werden in die jeweilige Landessprache übersetzt.

## Kosten & Nutzen

- **Kosten:** ca. 1.500 € pro Jahr
- Die sanitären Einrichtungen wurden gemeinsam mit den Geflügelställen errichtet.
- **Nutzen:** geringerer Arbeitsaufwand für die Betriebsleitung beim Verladen
- **Wirtschaftlicher Effekt:** nicht messbar aufgrund fehlender Vergleichsdaten
- **Sozialer Effekt:** Das Fangpersonal profitiert von verbesserten Arbeitsbedingungen
- Investitionen in das Wohlbefinden und die Motivation des Fangpersonals sind eine kostengünstige, zugleich jedoch sehr wirksame Maßnahme zur Verbesserung des Tierwohls. Ein respektvoller Umgang mit den Arbeitskräften sollte daher als integraler Bestandteil von Best-Practice-Ansätzen beim Fangen und Ausstallen von Geflügel verstanden werden.



Abb. 2: Masthühner im Stall; Quelle: ZDG

